Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 21 (1945-1946)

Heft: 3

Artikel: Der wirtschaftliche Wiederaufbau in der UdSSR

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-705424

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mühlethaler, Bern, 0 F. 1:45; 5. Lt. Georgi 0 F. 1:48.

Fechten: Wm. Rüfenacht, Thun 16 Siege; 2. Oblt. Dalcher, Basel 13 Siege; 3. Hptm. Wyß, Bern 13 Siege; 4. Lt. Schmid Werner, Baden.

Schwimmen: Lt. Hegner, Bern 4:50,2; 2. Oblt. Fischer, Bern 5:26,3; Lt. Schmid, Baden 5:27; 4. Lt. Sträßle, Bern; 5:29; 5. Oblt. Homberger, Biel 5:32.

Schießen: 1. Fw. Weber, Bern 20/179; 2. Oblt. Dalcher, Basel 20/177; 3. Oblt. Baeschlin 20/171; 4. Oblt. Coendet 20/170; 5. Hptm. Wyß 19/177.

Laufen: 1. Lt. Grisch 13:54,8; 2. Oblt. Fischer 14:23,7; 3. Oblt. Homberger 14:55,7; 4. Hptm. Wyß 14:57; 5. Fw. Weber 15:01.

Gesamtklassement.

Auszug: 1. Oblt. Homberger, Biel, 36 Punkte! 2. Lt. Schmid Werner, Baden 40; 3. Oblt. Dalcher, Basel 41; 4. Lt. Sträßle, Bern 43; 5. Oblt. Fischer, Bern 48; 6. Lt. Hegner, Bern 51.

Altersklasse: 1. Fw. Weber Emil, Bern, 20 Punkte (Tagessieger); 2. Hptm. K. Wyß, Bern, 42; 3. Hptm. Mischon, Bern 58; 4. Oblt. Bäschlin, Zch. 61; 5. Oblt. Dürst, Glarus 66.

Moderner Vierkampf.

Fechten: 1. Sdt. Uehlinger, Basel. Schwimmen: 1. Kpl. Barth, Zürich 5:09,4. Schießen: 1. Oblt. Felder, Luzern 19/173. Laufen: 1. Gfr. Brand, Zürich 14:29,9.

Gesamtklassement.

Auszug: 1. Kpl. Barth, Zürich, 15 Punkte; 2. Sdt. Uehlinger, Basel 19; 3. Oblt. Felder, Luzern 19; 4. Gfr. Brand, Zürich 21; 5. Oblt. Schmutz, Bern 24.

Altersklasse: 1. Hptm. Herrmann, Zürich, 30 Punkte; 2. Kpl. Koller 44.

Dreikampf mit Marsch: 1. Lt. Appenzeller, 6 Punkte; 2. Kpl. Ammann 7 P.

Dreikampf mit Schwimmen: 1. Gren. Minder, 5 P.; 2. Kpl. Thiel 8 P.

Der wirtschaftliche Wiederaufbau in der UdSSR

Der Wiederaufbau des sowjetrussischen Eisenbahnnetzes erlaubte, früher erkannte Fehler des Verkehrswesens zu vermeiden und dasselbe nach den neuesten technischen Errungenschaften und rationellsten Ueberlegungen auszudehnen. Ebenso wichtig war es, die zerstörten Elektrizitätswerke zu erstellen. In kurzer Zeit wurde eine große Anzahl derselben wieder in Betrieb gesetzt, so daß ihre Energie u. a. auch wieder dafür verwendet werden konnte, die gleichzeitig errichteten neuen Förderanlagen der Gruben zu betreiben. Parallel damit war es auch möglich, die schwere Eisenindustrie wieder aufzubauen. Aus dem Donezbecken stammen nun die für die Eisenbahnen erforderlichen neuen Schienen, das Rollmaterial und namentlich die Lokomotiven. Die Erstellung der Elektrogeneratoren wurde besonders in Leningrad, in Moskau sowie in einigen Ortschaften des Donez gefördert.

Die im Verlaufe des Krieges gemachten Erfahrungen, sowie die erzielten technischen Verbesserungen beim Bau von Dieselmotoren für die Tanks, werden nun systematisch für den Bau von Schiffs- und Lokomotivdieselmotoren ausgewertet. Ein ähnlicher Auftrieb kam auch dem Bau von Werkzeugmaschinen zugute. Der rasche Aufbau brachte jedoch auch manche Mißstände mit sich. So konnten in der letzten Zeit in den sowjetrussischen Zeitungen immer wieder Artikel nachgelesen werden, in denen die technische Vervollkommnung der Arbeitsmethoden und des benützten Maschinenparks verlangt wurde.

Nach offizieller sowjetrussischer Ansicht wäre die einheimische Industrie fähig, den Wiederaufbau mit eigenen Mitteln zu vollbringen. Allein sie würde unter diesen Umständen viel mehr Zeit dazu benötigen. Soll nun diese Zeit verkürzt werden, und zwar namentlich im Sektor des Wohnungs- und Städtebaues, dann ist eine Auslandhilfe unumgänglich. Obwohl die ersten Lieferungen nur im Rahmen gewährter Kredite erfolgen könnten, sind doch Aussichten vorhanden, daß die Erzeugnisse gewisser gut erhaltener Industriezweige, z. B. Erdöl und Raffinerieprodukte, Holz und dessen Halbfabrikate, bald an Zahlungs Statt geliefert werden können.

Die Koordination dieses riesenhaften Arbeitsprogrammes auf dem Gebiete der Kriegsproduktion und des Wiederaufbaues konnte bei allen großen, von der Union

direkt abhängigen Betrieben relativ leicht gewährleistet werden. Schwierigkeiten tauchten erst auf, wenn die Kapazität kleinerer Regionalbetriebe koordiniert werden mußte.

Auf dem Gebiete der Lebensmittelindustrie war es nötig, eine ganze Reihe neuer Betriebe zu erstellen, besonders Zucker- und Konservenfabriken. In allen vorliegenden Berichten wird immer wieder darauf hingewiesen, daß die Versorgung der Sowjetbevölkerung mit Konsumgütern eigener Produktion sich nach wie vor schwierig gestaltet und daß die Lösung des Problems durch Dezentralisation der Betriebe und durch Verselbständigung der Landesgegenden in bezug auf die Versorgung gesucht werden muß. Der letzte Winter konnte mit Hilfe alliierter Lieferungen überbrückt werden. Immerhin scheinen die Fortschritte, welche in den ersten Monaten dieses Jahres sowohl in industrieller als auch in landwirtschaftlicher Hinsicht erzielt worden sind, eine rapide Besserung zu garantieren. So sind namentlich wiederum in der Ukraine die vernichteten Oelsamenkulturen, Reben- und Tabakpflanzungen, sowie eine ganze Reihe von Industriepflanzungen wieder instandgestellt worden.

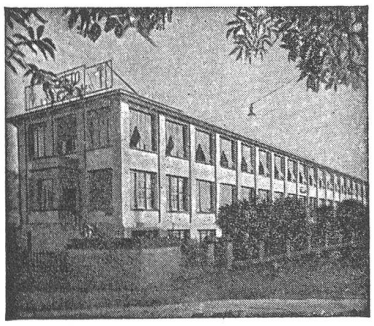
Alle Behörden, die Volkskommissariate für Landwirtschaft, für die Lebensmittelindustrie, die Kommissariate der einzelnen Sowjetrepubliken machten außerordentlich große Anstrengungen, um die diesjährige Ernte zu vergrößern und vor allem um die Qualität zu verbessern. Die Bestrebungen dehnten sich auch schon auf die kaum von den Deutschen befreiten Gebiete aus.

Alle diese Maßnahmen sind vom Gebot beherrscht, einerseits die zur Verfügung stehenden, teilweise noch knappen Mittel rationell und sparsam einzusetzen und anderseits die gesamte Ernte ohne Verluste und Vergeudung zu erfassen. Zweifellos wird die Versorgungslage der Sowjetunion, und nicht zuletzt diejenige der angrenzenden Staaten, im kommenden Winter entscheidend vom Erfolg der auf dem Gebiete der Landwirtschaft verwirklichten Planung abhängen und gleichzeitig ihre Zweckmäßigkeit unter Beweis stellen. EAL.

Die Aussichten der internationalen Versorgungslage nach der japanischen Kapitulation

Die Beendigung des Krieges im Fernen Osten ohne weitere Verwüstungen wird sich natürlich auch auf die internationale Warenversorgung auswirken. Die malayischen und niederländisch-indischen Kautschukpflanzungen und Zinnbergwerke, auf welche normalerweise das Schwergewicht der Welterzeugung beider Produkte entfiel, sind nach einem Bericht der NZZ aus London und weiteren vorliegenden Informationen in einem einigermaßen erträglichen Zustand. Falls Arbeiter und Materialversorgung sichergestellt werden können, wäre es möglich in bezug auf die Kautschukerzeugung, innerhalb 18 Monaten die Hälfte der Vorkriegsproduktion wieder zu erreichen. Dagegen ist die Rehabilitierung in den Zinnminen schwieriger, da hier ein Großteil der Maschinenanlagen, Kraftwerke und Wasserversorgungen erst nach Vornahme bedeutender Reparaturen und Neuinstallationen wieder in Betrieb genommen werden können. Es ist jedoch wahrscheinlich, daß in den von den Japanern besetzten Gebieten bedeutende Vorräte in beiden Produkten liegen, welche dazu beitragen könnten, die internationale Versorgung bis zur Wiederankurbelung einer umfangreicheren Produktion sicherzustellen. Auch für Oelsaaten, vegetabilische Oele und Fette würde die Erschließung des Pazifiks eine relativ schnelle Erleichterung schaffen; dagegen scheinen die Zuckerplantagen Javas, ebenso wie diejenigen der befreiten Philippinen, in einem sehr schlechten Zustande zu sein.

Neben der möglichen Wiederaufnahme der Lieferungen pazifischer Rohwaren ist die internationale Versorgungslage nahezu aller Produkte entscheidend durch die erfolgte Einstellung der Kriegsproduktion verbessert worden, zumal bisher sehr große Warenvorräte von den Alliierten im Interesse einer reibungslosen Rüstungsversorgung zurückgehalten wurden. Außerdem muß man in Berücksichtigung ziehen, daß die internationale Schiffsraumbeanspruchung durch Truppen und Materialverschiffungen nach dem Pazifik vor einer außergewöhnlichen Anspannung stand, welche durch die japanische Uebergabe illusorisch wurde, was die europäische Güterversorgung wesentlich vereinfachen wird. eal.



Präzisions-Schrauben- und Drehteilefabrik

LORETO A.G. SOLOTHURN

Serien - Anfertigung von gedrehten, gebohrten u. gefrästen

Präzisions-Drehteilen von 0,60 bis 20,00 mm Durchm.

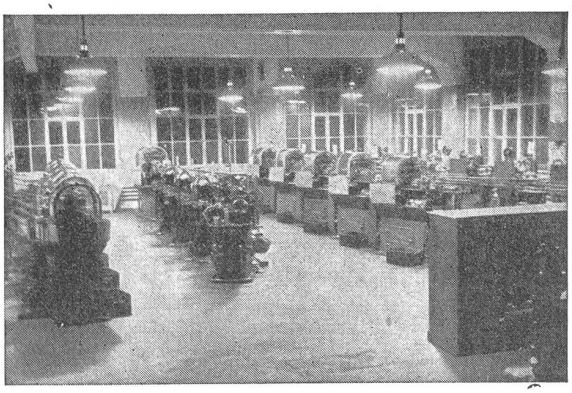
Spezialitäten:

gedrehte **Präzisions-Holzschrauben** mit gefrästem Gewinde

Selbstspitzender Füllstift «Autopic pat.»

Kleiderhalter «Solo» mit Druckknopf

Nähapparat «Napa» — Schraubenzieher «SLS»



Basellandschaftliche Kantonalbank

STAATSGARANTIE

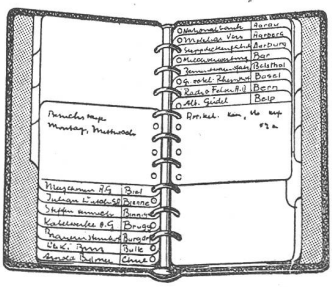
Hauptsitz in **LIESTAL**

Filialen in

Arlesheim, Binningen, Birsfelden, Gelterkinden, Sissach und Waldenburg

Besorgung aller Bankgeschäfte

zu vorteilhaften Bedingungen



Gesteigerte Leistung!

Vertreter, Reisende müssen je länger je mehr konzentrierte Organisation beobachten, müssen ihre Tätigkeit derart einstellen und überwachen, um ein Maximum an Leistungen herauszuholen. Da drücken wir Ihnen einen großen Helfer in die Hand, die

BIELLA **Taschen-Ringsichtkartei**

mit dem einzigartigen, **biegsamen Colombini-Einband.**

In den Papeterien sind zwei Formate erhältlich.

Immer BIELLA -Artikel verlangen und Sie sind gut bedient.